

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 93 (2013)
Heft: 1004

Artikel: Netz
Autor: Mäder, Claudia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-736998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Netz

von Claudia Mäder

EmsigeBiene11.55: Hallo alle! Um ein Haar wär's heut wieder zum GAU gekommen! Bin der Naturkatastrophe aber nochmals entflohen:
Mit zwei Beinen im sicheren Tod, konnt' ich mich mit den andern grad noch wegstrampeln, ohne zerfressen zu werden. Was Wunder, droht uns das Ende! Jemand ne Ahnung, wann die Spinne endlich vom Netz geht?

salesman@orangesunrise.ch: Wird wohl nicht mehr lange dauern, hockt ja fast niemand mehr zu Hause heute, wer hat da überhaupt noch ein festes Netz, sind ja alle mobil inzwischen mal hier und mal dort und dort und dazwischen flächendeckend versorgt.

Münchhausen@world.com: Dichte Netze sind ne märchenhafte Sache, braucht aber einiges Geschick, sie auszuwerfen, ohne sich in ihnen zu verstricken.

Forelle.blau: Elende Euphemismen! Mit keinem Geschick ist im Gestrick dem Schicksal des Erstickens zu entrinnen. Eingefangen, eingegangen.

lifeisadance@cirquedelalune.ca: Aufgefangen, auferstanden! In welcher Welt lebst du denn? Bist wohl noch nie über Seile getänzelt, auf schmalen Graten gegangen, hast nie am Trapez gehangen oder auf dünnem Eis gestanden? Doppelte Böden verlangt das Leben.

Dig.Native95: Meine Rede: Das Netz ist der Schutz vor dem Sturz in die Leere der Welt.

needcommercialcards.com: Vor dem Niedergang in den Konkurs, würd' ich eher meinen. Das Werkeln an den Netzen sichert die Geschäfte.

apéro_riche_for_cheap.fr: Tout à fait d'accord.

Lachs2013: Oh hohler Smalltalk, oh kahle Platten, dass unser Opfer euch stopfen, dass unser Sterben euer Reden beleben muss. Nimmermehr!
Kein Lachs mehr auf den Häppchen, kein Rot mehr für die Netze, Tod den Netzen!

Leder@uefa.com: Dein Geschwätz geht ja auf keine Kuhhaut! Hoch lebe das Netz, dieses Letzte, dem alles zustrebt, in das alles rein will, zu dem alles rollt, rasch der Masche entgegen, in ihr liegen und siegen!

Roland.Garros: betrügen! Völlig falsch gewickelt mit deinen Maschen versuchst du Niederlagen zu vertuschen und Siege zu schaffen, verkehrst du Schwäche in Stärke und lügst dich ins Gras: Im Netz ist alles verloren.
Wahre Winner überwinden die schaukelnden Schranken im Flug. Merke sich die korrupte Fettkugel mal diese einfachen Gesetze.

Netzrichter: Contenance! Das Netz ist erschüttert! Alles von vorn bitte.